

Bote von der Wbs.

Leitpruch:

Ein Volk, ein Reich!

Erscheint jeden Freitag 3 Uhr nachmittags.

Bezugspreis mit Postverendung:	Schriftleitung und Verwaltung: Obere Stadt Nr. 33. — Unfrancierte Briefe werden nicht angenommen, Handschriften nicht zurückgestellt.	Preise bei Abholung:
Ganzjährig S 14.60	Ankündigungen (Inserate) werden das erste Mal mit 10 Groschen für die 5-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum berechnet. Bei Wiederholungen Nachsch. Mindestgebühr 1 Schilling. Die Annahme erfolgt in der Verwaltung und bei allen Annoncen-Expeditionen. — Anzeigen von Juden und Nichtdeutschen finden keine Aufnahme.	Ganzjährig S 14.—
Halbjährig „ 7.30	Schluss des Blattes: Donnerstag, 4 Uhr nachmittags.	Halbjährig „ 7.—
Vierteljährig „ 3.75		Vierteljährig „ 3.60
Bezugsgebühren und Einschaltungsgebühren sind im voraus und portofrei zu entrichten.		Einzelnummer 30 Groschen.

Nr. 23 Freitag den 7. Juni 1929 44. Jahrgang

Öffentliche Abrechnung über die Birkenlieferung zu Fronleichnam.

Einnahmen:	Für 295 Stück Birken à S.—.60	S 177.—
	Für Ueberzahlung	„ —.40
	Summe	S 177.40
Ausgaben:	Für die Birken samt Zufuhr	S 80.—
	Für das Fällen und Pflanzen der Birken	„ 60.—
	Für Speisen und Getränke an die Fuhr- und Zimmerleute	„ 27.20
	Summe	S 167.20

Es verbleibt ein Ueberschuß von S 10.20, welcher zur Deckung der Musikauslagen verwendet wurde.

Der Rechnungsleger:
Franz Stumfjohl.

Ueberprüft, mit den Belegen verglichen und richtig befunden:

Die Rechnungsprüfer:
Julius Weigend. Rudolf Hirschmann.

Dank.

Allen Spendern, welche zu den Musikauslagen beitrugen, sei der beste Dank gesagt.

Das Bürgerkorps-Kommando.

Politische Uebersicht.

Deutschösterreich.

Im Mittelpunkt aller politischen Erörterungen steht nach wie vor das Mietenproblem. Das sogenannte Fünferkomitee hat in abschließenden Beratungen die fertige Formulierung und damit seine Arbeiten vorderhand im großen und ganzen beendet. Eine Parteienbesprechung wird entsprechend den im Dezember getroffenen Vereinbarungen über die Frage der Einberufung des Wohnungsausschusses Beschluß fassen. Sollte es dabei zu einer Einigung kommen, so ist der Weg für die neue Mietenvorlage frei und das Parlament könnte in kurzer Zeit die Vorlage erledigen, da ja der eigentliche Inhalt der Vorlage schon das Ergebnis der Verhandlungen bei der Regierungsbildung war und keine wesentliche Änderungen mehr erfahren wird.

Tschechoslovakien.

In der böhmischen Landesvertretung kam es wegen des Sprachgebrauches zu stürmischen Szenen. Tags darauf kam es zwischen den deutschen und tschechischen Parteien zu einer Vereinbarung, welche ein bedauerliches Abweichen der Sudetendeutschen von ihrer seinerzeit aufgestellten Forderung nach Gleichberechtigung der Sprachen darstellt. Während der tschechische Referent über die verschiedenen Anträge lediglich die tschechische Sprache gebrauchen darf, muß der deutsche Referent tschechisch beginnen, darf zwar deutsch fortfahren, aber nur in demselben Ausmaß, wie er tschechisch gesprochen hat und muß überdies seine Schlusanträge wieder nur in tschechischer Sprache stellen. Auch in der Wechselrede darf er nur in tschechischer Sprache mit hinzugefügter deutscher Uebersetzung eingreifen. Wenn diese gegenüber dem Festbleiben auf ihrem alleinigen Sprachgebrauch für die Deutschen ziemlich demütigenden Bedingungen, die zweifellos der auch von den Tschechen in Aussicht gestellten Gleichberechtigung nicht entsprechen, von den Tschechen den Deutschen oktroyiert worden wären, würde es begreiflich sein, daß sich die Deutschen angesichts der tschechischen Uebermacht nach einigen stürmischen Ausritten damit abfinden. Aber daß die Deutschen selbst einer solchen bedenklichen Einschränkung ihrer ursprünglichen Rechte zustimmen, muß als ein bedenkliches Zeichen ihrer Widerstandsfähigkeit und als ein Beweis dafür gebucht werden, daß die in der Landesvertretung zum Ausdruck kommende Geschlossenheit der sudetendeutschen Parteien angesichts eines solchen Rückzuges ihren eigentlichen Zweck nicht erfüllt.

Ungarn.

Anlässlich der Verhandlung des Budgets des Auswärtigen bezeichnete der Referent Dr. Lafatos als Ziel der ungarischen Außenpolitik: 1. Den Durchbruch der Isolierung; 2. die Besserung der Lage der nationalen Minderheiten und 3. die Milderung der Friedensverträge. Durch Trianon sei Ungarn in eine unhaltbare Lage geraten, der abgeholfen werden müsse. Nicht durch Säbelgerassel — was übrigens ein naives Vorgehen wäre, da nur mit der Säbelscheide gerasselt werden könnte, weil der Säbel den Händen Ungarns entwunden wurde — sondern mit friedlichen Mitteln, wie sie im Völkerbund-Pakt vorgesehen sind. Die öffentliche Meinung der Welt müsse aufgeklärt werden, daß die gegenwärtige Lage nicht auf die Dauer aufrecht erhalten werden könne, weil sie zu einer wirtschaftlichen Katastrophe in diesem Teil Europas führen würde. Der Redner erinnerte an den Aufruf der englischen Arbeiterpartei vom 2. Februar 1918, worin sie erklärt, daß eine Zerstückerung Ungarns nicht zu ihrem Ziele gehöre. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Labour Party diesen Programmpunkt auch in Zukunft aufrecht erhalten werde.

Belgien.

Auf Grund des endgültigen Ergebnisses der Wahlen setzt sich die Kammer wie folgt zusammen: Katholiken 76 (früher 78) Mandate, Sozialisten 70 (78), Liberale 28 (23), flämische Nationalisten 11 (6), Kommunisten 1 (2), Parteilose 1. Im Senat bleibt die Mandatzahl der Katholiken und Liberalen unverändert, die Sozialisten verlieren drei Sitze an die flämischen Nationalisten.

Großbritannien.

Soweit bis jetzt bekannt ist, werden die Konservativen 253, die Arbeiterpartei 287, die Liberalen 54 und die Unabhängigen 13 Sitze befehlen. Es hat daher trotz ihres großen Sieges die Arbeiterpartei nicht die absolute Mehrheit erreicht. Bezeichnend ist auch die vernichtende Niederlage der Kommunisten, die unseren Marxisten ähnlich sind. Die Konservativen haben zahlenmäßig die stärkste Wählerschaft, doch ist die Zahl ihrer Wähler verhältnismäßig gegenüber 1924 wenig gestiegen, nämlich von 7,385.000 auf nur 8,542.000. Die Wählerzahl der Labour Party ist von 5,487.000 im Jahre 1924 auf 8,336.000 gestiegen. Die Zahl der liberalen Wähler ist von 2,982.000 im Jahre 1924 auf 5,236.000 gestiegen. Doch ist der Gewinn für die parlamentarische Partei nur gering. Die Kommunisten erzielten im ganzen nur 5652 Stimmen. Nach den letzten Nachrichten wird, nachdem Baldwin zurückgetreten ist, Macdonald die Regierung übernehmen und zwar wird die Arbeiterpartei mit Hilfe der Konservativen die Macht übernehmen. Beide großen Parteien haben das Bestreben, die Liberalen auszuschalten.

Bulgarien.

Der bulgarische Ministerrat genehmigte auf Vorschlag des Justizministers eine großzügige Amnestie, welche nahezu sämtliche auf Grund des Gesetzes zum Schutze des Staates während der Bürgerkriege 1923—25 Verurteilte umfaßt und die völlige Begnadigung des in Berlin lebenden Expremiers Radoslawoff und seines Ministers Tontschew ausdrückt, die wegen Verletzung der Verfassung, Vaterlandsverrat, Schädigung des Vaterlandes zur Erlangung persönlicher Vorteile, im Laufe des Weltkrieges verurteilt worden waren. Radoslawoff hatte sich nach der Revolution der Strafe durch Flucht nach Deutschland entzogen. Der Gesetzentwurf dürfte im Sobranje lebhafteste Debatten hervorrufen.

Sowjetrußland.

Bei der ersten Tagung des neugewählten Zentralvollzugsausschusses der Union der sozialistischen Sowjetrepubliken wurde der aus 27 Mitgliedern bestehende Vorstand gewählt. Zum Vorsitzenden des Zentral-Exekutivkomitees wurde Kalinin, zum Vorsitzenden des Volkskommissärenrates Rykoff gewählt. Außenkommissär wird Tschitscherin, Kriegskommissär Woroschiloff. Zum Vorsitzenden des Obersten Volkswirtschaftsrates wurde Kuibyschew, zum Volkskommissär der Arbeiter- und Bauerninspektion Ordshonikidse gewählt. Nach

Meldungen aus Moskau hat das Politbureau der kommunistischen Partei beschlossen, sämtlichen kommunistischen Führern der Rechts- und Linksopposition, mit Ausnahme von Trozki, die Rückkehr nach Moskau zu gestatten. Die dürfen wieder in Zentralrußland leben, wenn sie sich nicht mehr an der Politik beteiligen. Stalin selbst hat sich für die Rückkehr des Trozkiisten Belorodow ausgesprochen, der bekanntlich am Zarenmorde beteiligt war.

China.

Wegen eines Zwischenfalles in Charbin, wo chinesische Polizei in das russische Konsulat eindrang und eine Hausdurchsuchung gegen die bolschewistische Propaganda vornahm, hat Rußland seine diplomatischen Vertreter abberufen, was China mit Gleichem vergalt. In der Kabinettsitzung unter dem Vorsitz Marschall Tschangfaischeks wurde eine Entschliebung gefaßt, in der die russischen Beschuldigungen gegen die chinesischen Behörden als unbegründet zurückgewiesen werden. Die chinesische Polizei habe genügend Gründe der Berechtigung einer Durchsuchung des russischen Generalkonsulates in Charbin befehlen. Die Durchsuchung habe auch ergeben, daß das Generalkonsulat sich Ungehörigkeiten habe zuschulden kommen lassen und eine Rolle in der Propagierung der kommunistischen Idee gespielt habe. Die chinesische Regierung lege so lange keinen Wert auf die Wiederherstellung normaler Beziehungen mit der Sowjetunion, bis sie nicht die kommunistische Propaganda in China eingestellt habe.

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Der amerikanische Staatssekretär Stimson gab im Zusammenhang mit der kürzlichen Rede des Präsidenten Hoover, in der sich dieser für die Sicherung des Friedens und die Verminderung der Rüstungen aussprach, eine Erklärung ab, in der er feststellte, daß das genehmigte Flottenprogramm der Vereinigten Staaten die ungeheure Summe von fast 118 Millionen Dollar vorsehe. Die Last der unproduktiven Ausgaben müsse, wenn diese Entwicklung so weitergeht, innerhalb der nächsten 50 Jahre derart anwachsen, daß sie schließlich selbst von den Vereinigten Staaten als außerordentlich drückend empfunden werden müsse. Meldungen aus Washington sprechen auf Grund dieser Erklärung die Erwartung aus, daß die amerikanische Regierung auf eine neue Seeabrüstungskonferenz der Großmächte hinarbeite, wofür die Zeit um so geeigneter sei, als die Labour Party in England die neue Regierung bilden werde. Gleichzeitig wird jedoch betont, daß die Washingtoner Regierung die der Lösung der Flottenfrage entgegenstehenden Schwierigkeiten durchaus nicht verkenne. Es wird unterstrichen, daß Hoover zur restlosen Durchführung des amerikanischen Bauprogrammes im Falle eines Scheiterns seiner Bemühungen unbedingt entschlossen sei. Man weiß in diesem Zusammenhang auf den bekannten Plan des Marineamtes hin, der unter anderem den Bau von 71 Kreuzern vorsieht und 12 Großkampfschiffe durch neue Typen zu ersetzen entschlossen ist. Präsident Hoover wolle jetzt den letzten Versuch unternehmen, um die Durchführung dieses großen Programmes zu vermeiden, das ein Wettlaufen auf der ganzen Welt hervorrufen müßte.

Mexiko.

Ein Erlaß des mexikanischen Präsidenten läßt die Beendigung des seit dem Jahre 1926 bestehenden Kampfes zwischen dem mexikanischen Staat und der Kirche erwarten. Durch den Erlaß wird allen Priestern, die seinerzeit des Landes verwiesen wurden, weil sie sich der Beschlagnahme des Kirchengutes widersetzen, die Erlaubnis erteilt, nach dem 1. Juli nach Mexiko zurückzukehren. Die Ausübung des Gottesdienstes, insbesondere die Zelebrierung der Messe, wird wieder gestattet. Mit dem Amtsantritt des neuernannten päpstlichen Legaten Monsignore Ruiz wird zum erstenmal seit der im Jahre 1926 erfolgten Ausweisung des Erzbischofs Taruana wieder ein Vertreter des Papstes in Mexiko residieren. Nach einer Mitteilung des Innenministeriums ist der Bischof Saenz von Guaranacaca als erster Kirchenfürst nach Mexiko zurückgekehrt.

19.55 Uhr: Zeitzeichen, Wetterbericht. 20.05 Uhr: Schottische Lieder. 20.30 Uhr: Gesangsvorträge. 21 Uhr: Uebertragung vom Josefsplatz: 2. Serenade. Bildrundsfunksendung.

Donnerstag den 13. Juni: 11 Uhr: Vormittagsmusik. 15.15 Uhr: Bildrundsfunksendung. 16 Uhr: Nachmittagskonzert. 17.35 Uhr: Bericht für Reise und Fremdenverkehr. 18 Uhr: Brasilien als Auswanderungsziel. 18.30 Uhr: Stunde der landwirtschaftlichen Hauptkörperschaften. 19 Uhr: Das wandernde Mikrophon II: Auf einer alten Schiffsmühle an der Donau. 19.30 Uhr: Englischer Sprachkurs (A.). 20 Uhr: Zeitzeichen, Wetterbericht. 20.05 Uhr: Einakter. Abendkonzert, Bildrundsfunksendung.

Freitag den 14. Juni: 11 Uhr: Vormittagsmusik. Uebertragung aus Graz: Festprogramm anlässlich der Eröffnung des neuen Grobenders: 14 Uhr: Festfanfaren. 14.05 Uhr: Ansprachen. 14.45 Uhr: Festkonzert des Grazer städt. Orchesters. Ab 16.15 Uhr: Wiener Programm: Nachmittagskonzert. 17.30 Uhr: Akademie. 18.25 Uhr: Wochenbericht für Körperport. 18.45 Uhr: Wander- und Rennrudern in Oesterreich. 19.15 Uhr: Stunde der Kammern für Handel, Gewerbe und Industrie. 19.45 Uhr: Italienischer Sprachkurs

(B.). 20.05 Uhr: Zeitzeichen, Wetterbericht. 20.10 Uhr: Juwelen aus der Schatzkammer Johann Strauß. Abendkonzert. Bildrundsfunksendung.

Samstag den 15. Juni: 11 Uhr: Vormittagsmusik. 15 Uhr: Bildrundsfunksendung. 15.45 Uhr: Nachmittagskonzert. 17.15 Uhr: Märchen für Groß und Klein. 17.45 Uhr: Sonaten. 18.30 Uhr: Uebertragung aus dem großen Festsaal der Technischen Hochschule, Graz: Eine Radioübertragung in Oesterreich vor 25 Jahren. (Anlässlich des 25. Jahrestages der Versuche von Hofrat Ing. Otto Ruffbaumer). 19 Uhr: Felix Braun (Eigenvorlesung). 19.40 Uhr: Vortrag über ein aktuelles Thema. 20.05 Uhr: Zeitzeichen, Wetterbericht. 20.10 Uhr: Ludwig van Beethoven: Septett. 21 Uhr: Uebertragung des Chororchesters vor dem Rathaus. Abendkonzert. Bildrundsfunksendung.

Sonntag den 16. Juni: 10.20 Uhr: Chorvorträge der Wiener Sängerknaben. 11 Uhr: Konzert des Wiener Symphonieorchesters. 15.15 Uhr: Bildrundsfunksendung. 15.45 Uhr: Nachmittagskonzert. 18 Uhr: Guatemala. 18.45 Uhr: Kammermusik. 19.55 Uhr: Zeitzeichen, Wetterbericht. 20 Uhr: „Einen Zug will er sich machen“. Abendkonzert. Bildrundsfunksendung.

Humor.

Gut begründet. Er (zu seiner Frau): „Warum quälst du mich mit deiner Eifersucht? Du brauchst mich doch nicht auf Schritt und Tritt zu begleiten.“ — Sie: „Doch! Es heißt schon in der Bibel: Es ist nicht gut, daß der Mann allein sei!“

Sie kommt aufgeregt ins Zimmer. „Männer, hier in der Zeitung steht, das frühe Ergrauen der Männer komme von den Hüten...“ — „Ja“, seufzt er, „von den Hüten ihrer Frauen.“

Der kleine Expresster. Klein Felix zu seiner älteren Schwester: „Gestern abends hab ich dich gerade geknipst, als Herr Weil dich geküßt hat. Willst du mir für das Bild zahlen, oder soll ich's Vater verkaufen?“

Verschiedene Wirkung. Dichterling: „Beim Dichten wird mir immer ganz warm.“ — Kritiker: „Und beim Zuhören überläuft es mich eiskalt.“

Trefflicher. Aengstlicher Bauer (zum Bader): „Der Zahn muß raus. Ihr werdet doch den richtigen finden?“ — „Keine Sorge! Den find ich schon und müßt ich vorher alle anderen rausreißn.“

Schriftl. Anfragen an die Verw. d. Bl. sind stets 20 g beizulegen, da sie sonst nicht beantwortet werden können.

Zwei Rühlräume

sind sofort zu vermieten, ebenso empfehlen wir uns bestens zur Lieferung von

Runsteis

in Blöcken zu 12 bis 15 Kilogramm. Anfragen und Eisbestellungen erbeten an

Franz und Fanny Jar

Brauhausegasthof, Waidhofen a. d. Y.

Gartenbaubetrieb

Richard Fohleutner

Waidhofen a. d. Y. - Zell

Schmiedestraße 9

bietet an:

Alle der Jahreszeit entsprechenden

Blumenpflanzen

Blühende und grüne Topfware
Schnittblumen und Kakteen

Hausanteil

eventuell ganzes Haus, in Stadtnähe, einstückig, mit größerer, freier Wohnung und Garten, preiswert abzugeben. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 1441

Fiat 501

Letztes Modell, offener Biersitzer, 6fach Ballon, Einsackkoffer, Schneeketten, Motordecke, nur 40.000 km gefahren, besterhalten, abzugeben. Notariat Weyer. 1455

Schöner Garten

in der Stadt gelegen, günstiger Bauplatz zu verkaufen. Auslassung in der Verw. des Blattes. 1452

Bloch abmaß: büchel:

in zwei Sorten und zwar zu 48 und zu 100 Blatt sind stets vorrätig in der

Druckerei Waidhofen a. d. Y.

Stadtgemeinde Waidhofen a. d. Ybbs.

Gebühren der städtischen Wasserleitung

ab 1. Juli 1929 (G.N.B. vom 16. Mai 1929).

Der Wasserbezugsgebühren-Tarif ist auf Grund von Bemessungseinheiten aufgebaut. Für Gebäude und gewerbliche Betriebe beträgt die Wasserbezugsgebühr für die Bemessungseinheit im Jahre S 3-50.

Es werden folgende Bemessungseinheiten festgesetzt:

A. Für Gebäude.

1 Einheit: 1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 bewohnbare Kammer, 1 Küche, 1 Waschküche, für jede Partei, 1 geschlossene Veranda, 1 Abort mit Wasserspülung in einem Privathause, 1 Geschäftslokal, 1 Werkstätte, 1 Kanzlei, 1 Logierzimmer in Hotels oder Einkehrgasthäusern, 1 Stand einer privaten Pferde- oder Rinderstallung.

1/2 Einheit: 1 Magazin, 1 Wohnbestandteil jener Häuser, welche keine eigene Hausleitung besitzen, sondern zur Wasserversorgung auf die öffentlichen Brunnen angewiesen sind, gleichfalls eine Waschküche pro Partei.

5 Einheiten: 1 Badezimmer für den Privatgebrauch. Unbemessen bleiben: Hausfluren, Gänge, Stiegenräume, Vorrats- und Kumpelkammern, offene Veranden, Dachböden, Holzlagen, Kellerräume und Stallungen für Kleinvieh.

B. Für gewerbliche Betriebe mit Wasserbezug aus der städt. Leitung (nebst den Wohnungseinheiten).

1/2 Einheit: 1 Stand einer Einkehrstallung eines Hotels oder Gasthauses.

1 Einheit: 1 Schleiferei.

2 Einheiten: 1 Arzt- oder Zahnarztpraxis, 1 Maler-, Anstreicher- oder Lackierergewerbe, 1 Abort mit Wasserspülung in Gasthäusern, 1 Branntweinerzeugung.

3 Einheiten: 1 Glashaus einer Gärtnerei, 1 Tennisplatz.

3 und 6 Einheiten: 1 Frijurgeschäft.

4 Einheiten: Lohnkutscherei pro Pferdepaar, 1 Wäschepuderei.

5 Einheiten: 1 Zuderbäckerei, 1 photographische Anstalt, 1 Fischbehälter.

6 Einheiten: 1 Fleischhandel.

6, 8 und 10 Einheiten: 1 Bäckerei.

6 und 9 Einheiten: 1 Kaffeehausbetrieb.

5, 7, 9 und 12 Einheiten: 1 Wirtsgewerbe.

6 Einheiten: 1 Personen- oder Lastkraftwagen.

10 Einheiten: 1 Apotheke, 1 Drogerie.

10 und 20 Einheiten: 1 Autogarage.

12 Einheiten: 1 Stechviehhandel.

6, 12 und 24 Einheiten: 1 Wäscherei.

15 Einheiten: 1 Badezimmer in Hotels und Gasthäusern.

16 Einheiten: 1 Weinfellerei.

20, 30 und 40 Einheiten: 1 Fleischhauerei.

Für Gewerbe, die das Wasser nach dem Pauschalssystem beziehen und im Tarife nicht enthalten sind, bestimmt die Einheiten der Wasserwerksauschuß.

C. Für Gärten.

Für Gärten ist die Bemessungseinheit der Quadratmeter Bodenfläche und ist für die Einheit eine Wasserbezugsgebühr von 2 Groschen, bzw. ist im Garten ein Hydrant (Auslauf) montiert, 4 Groschen im Jahre zu entrichten.

D. Für industrielle Unternehmungen.

Für industrielle Unternehmungen erfolgt die Wasserabgabe nur mittels Wassermesser. Die Bemessungseinheit ist der Kubikmeter. Die Wasserbezugsgebühr beträgt bei einem Wasserquantum:

Table with 2 columns: Wasserquantum and Gebühr. Rows: für die ersten 2500 m³ (18 g), für die zweiten 2500 m³ (16 g), für die dritten 2500 m³ (14 g), über 7500 m³ (12 g)

E. Für Bauzwecke.

Für Bauzwecke bildet in der Regel die Bemessungseinheit der Quadratmeter verbaute Bodenfläche pro Stockwerk und wird das Wasser aus der städtischen Leitung mit 20 Groschen für den Quadratmeter verbaute Fläche und das Stockwerk (Kellergeschoß, Souterrain, Erdgeschoß, Stockwerk, Dachgeschoß) abgegeben. Bei Umbauten und Adaptierungen wird die verbrauchte Wassermenge dementsprechend abgeschätzt und vergebührt. Dem Wasserwerksauschuß bleibt es vorbehalten, Bauwasser auch nach Wassermesser zu dem geltenden Tarife abzugeben.

Für Häuser mit größeren gewerblichen Betrieben.

Wo die Wasserabgabe mittels Wassermesser erfolgt, wird der Kubikmeter bei einer Wasserentnahme für die ersten 2500 m³ (18 g), für die zweiten 2500 m³ (16 g), für die dritten 2500 m³ (14 g), über 7500 m³ (12 g) berechnet. Bei diesen Betrieben ist eine Grundgebühr zu entrichten und beträgt dieselbe für jede Einheit im Sinne des Pauschaltarifes S 1.75, bei Gärten der Quadratmeter Bodenfläche 1 g, bzw. ist im Garten ein Hydrant (Auslauf) montiert, 2 g. Diese Gebühr ist zu entrichten, wenn sich bei der Berechnung des konstatierten Wasserverbrauches ein geringerer Wasserzins ergeben würde.

Wassermesser-Mietgebühren

Table with 2 columns: Durchmesser and Gebühr. Rows: für Wassermesser mit 10 mm Durchlauf (S 5.-), 13 mm (5.50), 15 mm (6.-), 20 mm (7.50), 25 mm (10.-), 30 mm (15.-), 40 mm (20.-), 50 mm (25.-)

Waidhofen a. d. Ybbs, am 17. Mai 1929.

Der Bürgermeister:

Mois Lindenhofer e. h.

Verlässliches Kindermädchen, welches auch in der Säuglingspflege gut bewandert ist, sucht Kost zu Kinder, auch Baby, in Waidhofen oder Umgebung. Nähere Auskunft in der Verwaltung des Blattes. 1448

Verlässliches Mädchen mit Jahreszeugnissen, das etwas lochen kann, zu zwei Personen gesucht. Vorstellen oder Zuschriften: Odwoy, Ybbs. 1451

Gebrauchtes Fahrrad gut erhalten, Marke „Scour Spezial“ billig zu verkaufen. Zeit a. d. Ybbs, Hauptplatz 11, Nußbaumer. 1450

Ein überpieltes, **Stingl-Safellavier** ist preiswert zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 1454

Stukflügel, Schüler Bösendorfer, sehr gut erhalten, wegen Übersiedlung samt Rufe sofort preiswert abzugeben. Wallner, Götting a. d. Ybbs. 1445

Radio-Zweilampenapparat sehr gut empfangsgerät, ist samt den Lampen um den Wert der Bestandteile sofort zu verkaufen. Wallner, Götting a. d. Ybbs. 1446

Vorzimmerwand, 1 1/2 Meter breit, mit 6 Messinglederhaken, wie neu, wegen Übersiedlung sofort preiswert abzugeben. Wallner, Götting a. d. Ybbs. 1447

Schöner Bürolschreibtisch zu verkaufen. Zu sehen Dbergasse 6. 1444

Schon hängt sie

auf der Leine, Ihre blendendweiße, frischduftende Wäsche! Persil ist und bleibt das einzig Wahre! So schonend, so bequem, so schnell und schön wäscht doch nur Persil! Aber: Persil immer in richtiger Menge nehmen, auf je 2 1/2 bis 3 Eimer Wasser kommt 1 Paket Persil. Persil kalt auflösen und die Wäsche nur einmal kurze Zeit kochen!



Persil bleibt Persil!

Ohne
Reklame
schlechte Geschäfte

Darum
inferieren Sie im
„Bote von der Ybbs“

Ehrenerklärung

Ich, Ernst Würnschimmel, nehme hiemit die gegen Herrn Matthias Wiesner, Wagnermeister in Zell a. d. Ybbs, im Gasthause Haslinger in Zell a. d. Ybbs gebrachten ehrenbeleidigenden Äußerungen als vollständig unbegründet zurück, entschuldige mich wegen derselben und spreche Herrn Matthias Wiesner dafür, daß er von einer gerichtlichen Verfolgung Umgang nimmt, meinen Dank aus.

Ernst Würnschimmel, Arbeiter in Zell.

MÖBEL

Das bekannte Spezial-Probierzersandhaus
Neubauer Möbelheim
Wien, 7. Bez., Kaiserstraße 17

hat seine Verkaufsräume bedeutend vergrößert und zur Bequemlichkeit der B.Z. Kunden komplette Musterzimmer in jeder Preislage und Holzart aufgestellt.

Fabriksniederlage

von Spezial-Hartholzmöbeln, besonders geeignet für Hotels, Pensionen, Landhäuser, Privats

Komplette Brautausstattung

für Zweizimmerwohnung, bestehend aus: Schlafzimmer, modern, hell, mit Sitzgelegenheit; Speisezimmer, apart, echte Lederseffel; Emailtische samt Abwasch; **Gesamtpreis S 1900-**

Schlafzimmer, Esche, siebenstellig, gebiegen . . . S 680- 1407

Speisezimmer, neuzeitliche Façon . . . S 720-

Herrenzimmer samt Fauteuil . . . S 650-

Amerikanische komplett eingerichtete Küchenzeilen, Vorzimmer und Mädchenzimmer, Umbauküchen, Kiefern-Auswahl in feinen Vollbau-Schlafzimmern, Vollbau-Speisezimmern sowie Möbeln für Eidelungen

Preisatalog auf Wunsch / Provinzlieferung mit Lastauto / Zahlungsvereicherungen!

Neubauer Möbelheim

Wien, 7. Bezirk, Kaiserstraße 17 (bei Mariahilferstraße)

Baugründe

in der Ybbsstraße Nr. 11, ehemaligen Spreizergründe, nur einige Minuten von der Bahn weg, sind sofort, nach Vereinbarung, verkäuflich. Auskunft im Vorfuß- und Sparverein in Amstetten, Klosterstraße 2 (Direktor Abg. Höller), oder beim Gebäudeverwalter Hans Sieder in Amstetten, Kirchenstraße Nr. 4.

Bad Takmannsdorf
Burgentland (das deutschösterreichische Franzensbad)
Nach den neuesten Prinzipien eingerichtete Mineral-, Moor- und natürliche Kohlenfäne-Sprudelbäder! Franzensbader Kur! Naheheimer Kur! Wasserheilanstalt!

Dienstleistungspreise in der Vor- und Nachsaison:
In Villen und Hotels der Kurbad-U.G. Bad Takmannsdorf 15 Schilling (4 Mahlzeiten, Logis, Beheizung, Bedienung, Beleuchtung - Bäder und ärztliche Behandlung eingeschlossen).

Kurzzeit ab 1929: 1. April bis Ende Oktober!
Verlangen Sie Prospekte: 1. Kurkommission, 2. Kurbad-U.G. in Bad Takmannsdorf und 3. alle Fremdenverkehrsbüros in Deutschland, Österreich und Ungarn. 1410

YBBSTALBAHN.

Die 29. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Ybbstalbahn vom 28. Juni 1927 hat das Aktienkapital von bisher R 1,612.000-, eingeteilt in 2000 Prioritätsaktien zum Nennwerte von 100 Gulden = 200 Kronen und in 6060 Stammaktien zum Nennwerte von 100 Gulden = 200 Kronen, mit S 40.300- und den Nennwert der erwähnten Aktien, bei gleichbleibender Anzahl derselben, mit S 5- festgesetzt. Dieser Beschluß wurde seitens des Bundeskanzleramtes genehmigt und in das Handelsregister eingetragen.

Die Aktionäre werden demzufolge aufgefordert, die Prioritäts- und Stammaktien mit doppeltem Nummerverzeichnis **in der Zeit vom 20. Februar 1929 bis 20. August 1929 bei der Sparkassa in Waidhofen a. d. Ybbs**, welche die Übernahme der Aktien für das mit der Abstempelung betraute Österreichische Credit-Institut für öffentliche Unternehmungen und Arbeiten in Wien befragt, oder bei der Kasse des genannten Institutes in Wien, 1. Bez., Seizergasse 1, einzureichen.

Nach Ablauf der obigen Frist ist die Ausübung der nach den Gesellschaftsstatuten den Aktionären zustehenden Rechte ausschließlich an den Besitz von überstempelten Aktien gebunden.

Wien, am 8. Februar 1929.

Der Verwaltungsrat.

Enthüllung eines Geheimnisses!



Dreißfleckers Wanzenmittel „Sulbin“

ist in der ganzen Welt einzig dastehend! Einmalige Anwendung genügt für immer! Mit „Sulbin“ brauchen Sie nur die Schlafstellen einstreichen, sonst gar nichts und die Wanzen sind für immer verschwunden. Sie können auch nie mehr Wanzen bekommen. Falls Wanzen wieder eingeschleppt werden wie es in Hotels, Anstalten oder Massen-Quartieren möglich ist, verschwinden auch diese sofort wieder. Sie können daher nie mehr Wanzen haben. „Sulbin“ ist ganz geruchlos und beschädigt weder die feinsten Möbel noch die feinsten Stoffe; „Sulbin“ ist also ein direktes Wundermittel. Nach dem Einstreichen der Schlafstellen ist in denselben von „Sulbin“ nichts zu bemerken. Die Handhabung mit „Sulbin“ ist eine kinderleichte, nur muß man sich genau an die Gebrauchsanweisung halten, welche jeder Dose beigegeben wird. „Sulbin“ ist in Blechdosen-Packung, achten Sie genau auf den Namen „Sulbin“, sowie auch auf meinen Namen Johann Dreißfleckner. Sollte man Ihnen etwas anderes statt „Sulbin“ geben wollen, weisen Sie es sofort zurück, wenn Sie alle Wanzen los sein und nie wieder welche bekommen wollen. „Sulbin“ wird nach Anzahl der Schlafstellen bestellt.

Preise: Für 1 Bett 3-20 Schilling
Für 2 Betten 5-50 Schilling
Für 3 Betten 8- Schilling
Für 6 Betten 15- Schilling

Zu beziehen nur durch meinen Generalvertreter: **Grazer Drogenhaus, Graz, Hauptplatz 8.** Korrespondenzkarte mit Angabe der Bettanzahl genügt.

Alle Drucksorten

für den Geschäfts- und Privatbedarf liefert in einfacher und feinsten Ausführung innerhalb kurzer Zeit und zu billigsten Preisen die **Druckerei Waidhofen a. d. Ybbs, Ges. m. b. H.**